

22.09.2012

(mas) Misslungener Auftakt für die Landesligamannschaft des TTC Tuttlingen II: Beim TV Oberhaugstett musste sich der letztjährige Vizemeister mit einem 8:8 begnügen. Lange Zeit hatte alles nach einem Sieg der Tuttlinger ausgesehen, doch am Ende holten sich die Gastgeber einen verdienten Punkt.

Die diesjährige Landesligasaison wird für die Tuttlinger aller Voraussicht nach schwieriger als die vergangene. Der letztjährige Dritte, der TTC Ottenbronn, hat ordentlich aufgerüstet, ebenso der TTC Reutlingen und der VfL Herrenberg. Um so wichtiger wäre es für die Tuttlinger gewesen, sich bereits zu Beginn der Runde ein gewisses Punktepulver zu verschaffen, bevor es gegen die "harten Brocken" geht. Doch in Oberhaugstett ist dieses Vorhaben gründlich daneben gegangen. Bereits in den Doppeln zeichnete sich ab, dass es an diesem Tag schwierig für die Blau-Weißen werden könnte. So unterlagen Markus Schmitz/Markus Regele überraschend gegen Harald Baitinger/Oliver Schaible in fünf Sätzen, nachdem man gleich vier Matchbälle ungenutzt ließ. Nicht besser machten es Andreas Kohler/Timo Bausert: Ihr 0:3 gegen Ralf Kalmbach/Jan Teltschik bedeutete das 0:2. Eine solide Leistung zeigten hingegen Ralf Kohler/Jan Lindeman gegen Hermann Schwenker/Doan Phi Dang: Ihr 3:0-Satzerfolg geriet zu keiner Phase in Gefahr. Auch am vorderen Paarkreuz zeichnete sich Besserung ab: Zunächst bezwang Andreas Kohler die Nummer eins der Gastgeber, Kalmbach, in einem sehenswerten Spiel mit langen Ballwechseln mit 11:5 im fünften Satz. Am Nachbartisch hatte Schmitz gegen Teltschik nur im ersten Satz Probleme, bevor er schließlich noch klar mit 3:11, 11:4, 11:6 und 11:8 gewinnen konnte. Eine Punkteteilung am mittleren Paarkreuz sicherte die knappe Führung: Regele kam gegen Schwenker zu einem klaren Sieg (11:6, 11:6, 11:6), Lindeman musste sich allerdings dem starken Baitinger mit 0:3 Sätzen beugen. Auch am hinteren Paarkreuz standen Sieg und Niederlage: Ralf Kohler gewann das Duell der Rückhandkünstler gegen Oliver Schaible, doch Bausert musste sich etwas überraschend Dang in fünf Sätzen geschlagen geben. Beim Zwischenstand von 5:4 aus Tuttlinger Sicht sorgte das vordere Paarkreuz der Tuttlinger für eine Vorentscheidung - glaube man zumindest im Lager der Gäste. Schmitz siegte relativ sicher in vier Sätzen gegen Kalmbach, Andreas Kohler nach ganz ähnlichem Spielverlauf gegen Teltschik. Doch auch das 7:4 brachte keine Ruhe: Regele bekam die Vorhandattacken von Baitinger nicht in den Griff - ein 1:3 war die Folge. Zwar gelang Lindeman im Parallelspiel ein Zittersieg über Schwenker, doch zwei unnötige Niederlagen von Ralf Kohler und Bausert brachten das 8:7 vor dem Schlusssatz. Hier spiegelte die Sätze das Auf und Ab in dieser Partie wieder: Mit 8:11, 11:9, 13:15, 11:0 und 5:11 unterlagen Schmitz/Regele nach enttäuschender Leistung gegen Kalmbach/Teltschik. So kamen die Gastgeber noch zu einem umjubelten Unentschieden.